Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1818

16 (20.4.1818)

urn:nbn:de:gbv:45:1-154109

Visual Library

Jeverisches Wochenblatt.

No. 16. Montag den 20ten April 1818.

Bekanntmachungen.

1. Es soll die Brodlieferung für hiesiges Herzogliches Militair am 1ten Mai d. J. früh 10 Uhr, im Amtslocale öffentlich mindestannehmend ausverdungen werden.

Amt Jever, 1818. April 17.

F. Harms.

2. Es sollen die Gräben des Vorwerks Upjever, welche sich in keinem guten Stande befinden und in Termino näher angegeben werden können, am 28ten d. M. Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle zu schlöten verdungen werden, wozu sich die Annehmer einfinden wollen.

Amt Jever, den 15ten April, 1818.

F. Harms.

3. Es sollen die May d. J. pachtlos werdenden Moorhäuser Ländereyen wiederum auf ein Jahr salva approbatione Camerae am 27ten d. M. Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Gerd Hinrichs Wohnung hieselbst nach den in Termino vorzulesenden Bedingungen öffentlich verpachtet werden.

Amt Jever, den 15ten April, 1818.

F. Harms.

Vergautungen.

1. Tiark Ihnken, zu Großwarfen wohnhaft, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens, in seiner Wohnung daselbst, am 5ten und 6ten May d. J. 14 milchgebende Kühe, einen 2jährigen Stier, 2 Mutterschweine mit 16 Ferkeln, 3 Pfaue, 4 Pferde, Wagen, Egde, Pflüge, ein Dreschblock, eine Fruchtraspe, Pferdegeschirr, worunter ein neuer Sattel, Milchgeräthschaften, eine Grützquerne, eine Landrolle, 2 vollständige Betten, Kleiderschränke, 2 Buddeleyen, Tische, Stühle, Spiegel, Messing, Zinn, und sonstiges Hausgeräth und Ackergeräthschaften, öffentlich meistbiethend verganten lassen.

Jever, vom Landgerichte, den 31ten März, 1818.

Jansen.

Lümmen.

2. Der Hausmann Eibe Hayen Janssen, zu Maysidden im Kirchspiel St. Joost wohnhaft, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 27ten und 29ten April 1818, in seiner Behausung, 2 zweijährige hellbraune Wallachen mit Blessen und weißen Füßen, eine zweyjährige gelbbraune Stute mit Zeichen und weißem Fuß, zwey 1 jährige hellbraune Hengste mit Blessen, 20 Stück milchgebende Kühe einen 3- u. einen 2-jährigen Stier oder Bullen, Jungvieh, alte und junge Schweine, Wagen, Egde, Pflüge, einen Fruchtweher, eine Kornraspe, eine Landrolle, ein Mullbrett, 2 Erdkarren, einen Kalktrog, 7 bis 8 fer, Messing, Zinn, Eisen, Leinenzeug, Gläser, Zimmergeräthe, Tische, Stühle, Schränke, Kisten, eine Milchkuh, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, auf 12 Wochen Zahlungszeit in seiner Wohnung zu Hohenkirchen, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, vom Landgerichte, den 2ten März, 1818.

Jansen.

Plagge.

3. Des weil. Kaufmanns Moshorn Wittwe, zu Jever, Anna Dorothea Moshorn, und deren majorenne Töchter Elisabeth Margaretha und Johanna Dorothea Moshorn, wollen auf erhaltenen gerichtlichen Consens, verschiedene Mobilien, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Linnen, vier complete Betten, Mannskleidungsstücke, ein mit gegossenem Messing beschlagenes Jück, dito Ketten und zwei mit Messing beschlagene Eimer, kein großes Takel nebst Tau, eine kupferne Gießkanne, einen Senfstein, große und kleine Waschbaljen und weiter zum Vorschein kommende Sachen, am 25ten April d. J. in der Wittwe Moshorn Wohnung in der St. Annen Straße, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 7ten April, 1818.

Jansen.

Reling.

4. Des weil. Willm Cornelius Harms, zum Wiarderaltendeiche, Wittwe, Altien Harms geborne Heeren, für sich und als Vormünderin ihrer mit ihrem weil. Ehemanne erzeugten, noch minorennen Kinder, in Assistenz ihres gerichtlichen Beystandes, des Hausmanns, Eibe Eucken Onnen, zum Wiarder alten Deiche, will die bey der vorigen Vergantung ihres weil. Ehemannes Güther noch unverkauft gebliebenen Gegenstände, bestehend in Kupfer, Messing, Zinn, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegel, ferner Gold, Silber, Linnen, Betten, auch Wagen, Egden, Pflügen, Pferden, Kühen und Jungvieh, nicht weniger ausgedroschnen Früchten, als Weitzen, Gärste und Hafer, und was noch weiter zum Vorschein gebracht werden wird, am 21ten und 22ten April d. J. öffentlich meistbietend verganten lassen.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 24ten Februar, 1818.

Jansen.

Plagge.

5. Johann Anton Janßen, zu Memmhausen im Kirchspiel Accum, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens, am 25ten April, d. J., in seiner Wohnung daselbst, 2 Stück 2- und 4 jährige Pferde, 6 junge Kühe, 2 Wagen, Pflüge, Egden, 10 bis

Landesbibliothek Oldenburg

12 Schweine, Schafe mit Lämmern voller Wolle, Flachs und Wolle; ferner Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Milchgeräthe, Speck und Fett, Silber, Kupfer, Messing, geschnittenes und ungeschnittenes Linnen, Betten und Bettgewand, und weiter zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, aus dem Landgerichte, den 9ten April, 1818.

Jansen.

Lümmen.

6. Der Kaufmann Jaritz will, auf erhaltenen gerichtlichen Consens, in dem Hause des Jillies Eints Buß zu Moorwarfen am 22ten dieses Monats verschiedene Mobilien, als: Frauenkleider Hausgeräthe, Stammholz, auch Ostfeeischen Rocken und weiter zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, vom Landgerichte, den 9ten April, 1818.

Jansen.

Lümmen.

7. Zu der auf Ansuchen des Hausmanns, Abraham Janßen Christians zu Förriesdorf erkannten Vergantung von allerhand Haus- und Hausmannsgeräthe, als: Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Tische, Stühle, Schränke, eine Wanduhr, Bettzeug, Kisten, ferner 3 beschlagene Wagen, Egde, Pflüge, 12 kupferne Milchballien, verschiedene hölzerne dito, ein Rahmfaß, eine Karn, ein Käseköpken mit kupfernem Beschlage, ein Fruchtweiher, eine Fruchtraspe, eine Landrolle, ein Mullbrett, eine Grützquerne, ein Schlitten mit Kasten, eine Stremtiene, eine Wüppe, auch 8 Stück 2-, 3- und 4jährige hellbraune Pferde mit Abzeichnungen, 16 bis 20 Stück milchgebende Kühe, Jungvieh, Schafe, Schweine, gedroschene Früchte, eine Quantität Speck und Fett, 1 Boot anderthalb Lasten groß u. s. w., ist Terminus auf den 23ten 24ten und 25ten April d. J. auf 18 Wochen Zahlungszeit, in des Verkäufers Wohnung zu Förriesdorf angesetzt worden.

Jever, vom Landgerichte, den 12ten Februar, 1818.

Jansen.

Plagge.

8. Weil. Johann Friederich Hayen Kinder Vormund, Dirk Hayen, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens, das von dem weil Vater seiner Pupillen nachgelassene Mobiliar Vermögen, als: Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, Tische, Stühle, Schränke, 2 Betten Leinenzeug, sodann 2 Beeste und weiter zum Vorschein kommende Sachen, am 27ten April d. J. in des Erblassers Wohnung zum Horum öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, aus dem Landgerichte, den 3ten April, 1818.

Jansen.

9. Gerke Rienicts Folkers, zum Wiarder alten Deich wohnhaft, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 23ten April d. J. in seiner Wohnung sein Hausmannsbeschlag als: 4 Pferde, worunter eine 4jährige Stute mit Zeichen und einem weissen Fuße, 1 Fuchsstute mit Zeichen u. einem weissen Fuße und ein Grasfüllen mit Zeichen und weissen Füßen, 4 Kühe, 1 Muttschwein mit Biggen, Wagen, Egde, Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Leiterschlitten, 1 Pflugschlitten, 1 Fruchtweher, 1 Kornraspe, verschiedenes Milchgeräthe, u. s. w. öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, vom Landgerichte, den 6ten April, 1818.

Jansen.

Lümmen.

10. Des Meino Christian Tönniessen Ehefrau will ihres weil. Vaters Frerich Eden Harken Mobiliarnachlaß, als: 6 bis 8 Stück zwey-drey-vier und fünfjährige Pferde mit und ohne Abzeichen, worunter ein Grasfüllen, neun milchgebende Kühe, zwey Enterbeeste, worunter ein Stier, ein Schweiin, drey Schafe, ferner ein Rappsaatsegel mit Zubehör, Fruchtweher, Kornraspe, Käsepresse, kupferne Milchballien, eine Quantität Speck und Fett, Kupfer, Messing, Eisen, Tische, Stühle, Schränke, Linnen, Betten, Bettzeug, u. s. w., am 6, 7, und 8 Mai d. J., in des Erblassers Behausung zum Band im Neuender Kirchspiel, öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 15ten April, 1818.

Jansen.

Reling.

Testaments-Eröffnungen.

1. Auf Ansuchen beikommender Erben wird Terminus zur Eröffnung und Publication des am Amte hierselbst deponirten Testaments der weil. Ehefrau des Hausmanns Anton Christian Lücken zu Bussenhausen, Engel, geborne Jürgens, auf den 25ten April Vormittags 10 Uhr, in hiesigen Amtsstube hiermittelst anberaumt.

Herzogliches Amt Tettens, den 1ten April, 1818.

Fr. Driver

2. Zur Eröffnung und Publication des am Amte hierselbst deponirten Testaments des weil: Johann Gerdes Konken zu Neugarmssiel, wird Terminus auf den 25ten d. M. Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtstube hiermittelst anberaumt; welches den Beikommenden zur Nachricht dient.

Amt Tettens, den 2ten April, 1818.

Fr. Driver.

3. Das am Amte hierselbst deponirte Testament des weil: Jürgen Hinrichs zu Wichtens, soll am 25ten d. M. Vormittags 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube eröffnet und publicirt werden; welches Allen, welche dabey Intresse zu haben vermeinen, hierdurch bekannt gemacht wird.

Herzogliches Amt Tettens, den 1ten April, 1818.

Fr. Driver

Oeffentliche Verheurungen.

1. Hinrich Wessels Wittwe und deren Beystand wollen das adelich freye Landguth zu Rohhausen, die Hobbie genannt, bestehend aus guter Behausung und 97 Grasen Landes, von May 1819 ohn auf 6 Jahre in des Wirths Linz Wohnung zu Jever auf dem Rathhause am 25ten April dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr, öffentlich nach vorzulegenden Be-

Landesbibliothek Oldenburg

dingungen, welche auch vorher daselbst einzusehen sind, verpachten.

2. Die Vormünder über weil. Behrend Fronken Kinder wollen das derselben zugehörige Landguth, im Pakenser Kirchspiel, der Langegroden genannt, 34 Matten nebst Behausung und Garten, am 25 April d. J. des Nachmittags 4 Uhr in Frerich Koch Hause zu Hooksiel, mit May 1819 anzutreten, auf einige Jahre nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch 3 Tage vorher daselbst einzusehen sind, öffentlich verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

3. Sibbelt Hinrichs will seines abwesenden Curanden Hinrich Hinrichs, von Johann Friederich Brackmüller bewohntes Haus mit Garten zur Koldewey, von Mai 1818 bis Mai 1819, in des Menke Janßen Wirthshause zur Koldewey am Mittwochen, den 22 April öffentlich verheuern.

Notificationen.

1. Die Gasthausrechnungen und die Armenrechnungen von Mai 1814 bis Mai 1817 nebst Belegden sind in dem Hause der Wittwe Hammerschmidt am Dienstage den 21ten April d. J. des Morgens von 9 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, einzusehen.

Jever, den 18ten April, 1818.

Die Special-Armen-Inspection der Stadt Jever.

2. Das den Erben des Bauverwalters Hinrichs zugehörige Haus ohnweit des alten Markts, ist noch zu vermiethen und zwar auf 1 Jahr von May 1818 bis 1819. Nähere Nachricht darüber ist bey dem Adv. Detmers zu erhalten.

3. Der Gastwirth Benten, im rothen Löwen, hat drey Grase im Hillernsen Hamm, in Commission zu verheuern.

4. Die Special Armen Inspection der Vorstadt hat mit May auszuverdingen, einen taubstummen Knaben von 9 Jahren, ein erwachsenes taubstummes Mädchen, einen starken gesunden Mann in mittleren Jahren, einen gesunden Knaben von 13 Jahren, eine Frau in mittleren Jahren, wie auch einen jungen Menschen, welcher die Schneider-Profession erlernt hat. Wer von diesen erwähnten Personen in Arbeit oder Dienst zu haben wünscht, wolle sich dieserwegen an den Herrn Armenvater Pannebakker, oder den Vorstadts-Armenjuraten Hicken wenden, welche nähere Auskunft darüber ertheilen werden. Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß die Special Inspection wünscht diese Leute am liebsten bey Landleuten unterzubringen.

5. Die Direction der Mühlen-Brand-Societät hat bey ihrer Zusammenkunft im vorigen Jahre den Beschluß gefaßt, daß sämmtliche versicherte Mühlen und Gebäude abgeschätzet werden sollen, damit bey etwa entstehenden Brandschaden, der Abgebrannte bey der Abschätzung der übrig gebliebenen Materialien, für denjenigen Werth wofür er nicht versichert ist, an dem Werthe der Materialien billiger und rechtlicher Weise, verhältnißmäßig Antheil nehmen können, und solchem nach folgende nähere Bestimmungen deshalb festgesetzet;

a, daß sämmtliche Mühlen-Besitzer, wie hiedurch geschicht, aufgefordert werden sollen; ob sie zur Verhütung ihres Schadens, im Fall eines entstehenden Brandes, ihre Mühlen und Gebäude abschätzen lassen wollen?

b, daß dieselben, wenn sie dazu geneigt seyn möchten sich bey dem Herrn Districts Deputirten melden u. einen Tarator ernennen müßen. Der Deputirter ernennet gleichfalls einen Tarator, und wird unter seiner Leitung die Abschätzung vorgenommen und eine Urkunde darüber errichtet;

c, diese Taxations Urkunde wird bey der nächsten Versammlung der Direction der Mühlen-Brand Societät, zur Beurtheilung vorgeleget und im Fall selbige genehmiget werden sollte, unter der Polize und im Haupt-Lager-Buche vermerkt;

d, geschiehet die Taxation auf Kosten des Mühlen-Besitzers. Sollte aber der Versicherte mit den Herrn Districts-Deputirten über den abzuschätzenden Werth sich vereinigen: so soll es bei solcher Vereinigung verbleiben; jedoch unter der Maßgabe, daß selbige der Direction der Mühlen-Brand-Societät vorgelegt und von derselben genehmigt werden soll.

Namens der Direction der Mühlen-Brand-Societät mache ich diesen Beschluß den sämmtlichen Herrn Mühlen-Besitzern hiedurch bekannt.

Aurich, den 19ten März, 1818.

Dr. G. A. Ihering.

6. Rentschreibers Große Erben haben noch 3 Grase in Hillernsenhamm zu vermiethen. Liebhaber belieben sich deshalb in des weil. Erblassers Wohnung in der Wangerstraße zu melden.

7. Dienstag den 28ten April Morgens 10 Uhr ist in der Mädchenschule die Versammlung der Schullehrerlesegesellschaft. Es sind auch einige abgelesene Bücher.

Behrens.

8. Die Frau Hilke Mammen zu Dornum, in Ostfriesland, ist vorhabens, ihre ansehnliche Mehl-Mühle daselbst, Mai 1819 anzutreten, anderweit auf mehrere Jahre öffentlich zu verpachten.

Diese Mühle steht an der Ostseite von Dornum, ist von jeher mit guter Nahrung versehen gewesen, und gehören dazu ein schönes Haus mit Garten und 4 Diematen daran liegenden Landes.

Der Termin zu solcher Verpachtung soll nächstens näher bekannt gemacht werden, und kann man sich bereits vorläufig wegen der Bedingungen an den Unterzeichneten wenden.

Dornum, den 1ten April, 1818.

Gittermann, Auctionator.

9. Verschiedene große und kleine Capitalien werden zu 5 pro Cent und sicheren Hypotheken anzuleihen gesucht. Nachricht erhält man bey Lehrhoff.

10. Mein vor der Wasserpfortstraße belegenes, mit Kruggerechtigkeit, versehenes Haus nebst daran liegendem großen Garten, habe ich sogleich, oder auch späterhin anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Noch muß ich dabey bemerken, daß mit keinem großen Kostenaufwande sehr leicht eine Brauerey angelegt werden kann. Liebhaber wollen sich gefälligst bey mir einfinden und accordiren.

Jever, den 16ten April, 1818.

Johann Lübben Roelffs.

Landesbibliothek Oldenburg

11. Es wird hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht daß in der auf den 23, 24 und 25 April angesetzten Vergantung des A. J. Christians anstatt 8 Pferde, 10 bis 12 Stück, wie auch anstatt 16 bis 20 Stück Kühe, 23 bis 24 Stück junge milchgebende Kühe verkauft werden sollen.

Oben angezeigte Pferde bestehen in:

2 Stück schwarzen 4 jährigen Wallachen mit Blessen und weissen Hinterfüßen.
2 hellbraune dito ohne Abzeichnung.
2 hellbraunen 3jährigen dito mit Zeichen und weissen Hinterfüßen.
3 dito mit Zeichen und Schnuff.
2 zweyjährigen hellbraunen dito mit Blessen und weissen Füßen.
1 hellbraunen 6jährigen Wallach,

ferner befindet sich außer den bereits angezeigten Gegenständen noch

1 acht Tage gehende Standuhr.
1 Schreibepult.
1 Comtoirschrank.
1 Käsepresse, fast neu,
1 große neue eiserne Bilance nebst Zubehör.

welche ebenfalls an den festgesetzten Tagen verkauft werden sollen.

Ueberdies wird noch bemerkt, daß alle angezeigte Gegenstände würklich gegenwärtig sind, und ohne eigenes Aufgebot oder Einziehung verkauft werden sollen, damit die Liebhaber nicht, wie wohl sonst auf einer freiwilligen Vergantung, auf festgesetzte Preise rechnen dürfen.

12. Die Special-Armen-Inspection der Stadt, hat über zwey Knaben, welche die Schusterprofession zu lernen wünschen, zu verfügen. Wer einen oder beyde gebrauchen kann, melde sich deshalb an den Armen Vater N. Hinrich. Minssen.

13. Ich bin Willens, noch vier Stück Enter-Rindvieh und drei Stück güste Kühe auf meine Weide anzunehmen. Dieses zur Nachricht des Publicums.

Anton Christian Lücken zu Bussenhausen.

14. Aepfel- Birn- und Kirschen- Baumstämme, worunter auch kleine Spalierbäume, sind pr. Stück zu 12 Gr. zu haben bey J. Harms zu Edeburg bey Accum.

15. Ich wünsche auf nächst kommenden May einen werkverständigen Mühlenknecht, der Zeugniß seines guten Verhaltens beybringen kann, im Dienst zu haben.

M. T. Minssen
zu Waddewarder Mühle.

16. Besten Schiedammer Genever erhalte ich durch erste Schiffs-Gelegenheit und gebe davon zu billigen Preisen ab, auch habe ich noch Vorrath um augenblicklich Benöthigten damit dienen zu können. Mit neuem Rigaer Kronleinsamen und allen andern Gewürzwaaren empfehle ich mich bestens. Die Herren Kaufleute werden hierdurch benachrichtiget, daß wieder Toback von den Herren Steinbömer et Lübinus unter mir lagert.

Jever, den 10 April 1818.
J. G. Heintzen.

17. Schiffer Johann Dirks Janssen liegt mit seinem Schiffe in Bremen, um Güter nach Inhausersiel und Hooksiel zu laden. Diejenigen, so von daher Waaren nöthig haben, werden ersucht, solche bey ihm verladen zu lassen.

18. Berend Meinen und Gerd Ahlhorn aus Zetel empfehlen sich dem verehrungswürdigen Publico zum bevorstehenden Mai-Markte mit einem schönen Sortiment 6/4 5/4 4½ 4 u. 4/4 breiter weißer und greiser Leinwand, blauer und gestreiften Leinens, quarrirten Baumwollenzeugen feiner und ordinairer Ober- und Unter-Bettsbühren und mehrerer anderer Zeuge zu den billigsten Preisen. Ihr Logis ist bey der Wittwe Classen im schwarzen Roß zu Jever, woselbst sie an jedem Jahrmarkte eintreffen werden.

19. Der Kaufmann, Herrmann Laurenz Spaink, in Jever, ist entschlossen, sein an der Neuenstraße daselbst stehendes, zur Handlung eingerichtetes und mit allen möglichen Bequemlichkeiten versehenes Haus nebst dahinter belegenem, mit vielen fruchttragenden Bäumen versehenen schönen Garten, auf ein oder mehrere Jahr, Mai 1818 anzutreten zu verheuern. Liebhaber wollen sich deshalb bey ihm melden und nach den vorzulegenden Bedingungen mit ihm über die Miethe accordiren.

Derselbe ist auch geneigt, seine Ellenwaarenhandlung aufzugeben und seinen Waarenvorrath öffentlich verganten zu lassen, welches er hiemit, und daß er, bis zur bevorstehenden Vergantung, für den Einkaufspreis davon verkaufen werde, zur Nachricht anzeigen will.

20. Bester neuer Rigaer Kronleinsamen von vorzüglicher Güte bey

Jever. H. C. Nissäus.

21. Rothen und weissen Kleesamen wie auch bestes neuen Rigaer Kron Leinsamen offerire ich zu billigen Preisen.

Jever. J. F. Onken.

22. Es liegen beym sogenannten Schilligs-Hafen im Kirchspiele Minsen circa 440 Stück 14 Fuß a 3 zollige Pfosten, 40 Stück Deichdallen a 18 bis 20 Fuß lang, 40 Stück Kreuzpfähle a 4 Fuß lang, 27 Stück Schorrpfähle a 20 bis 25 Fuß lang und 160 Stück Spitzpfähle a 7 Fuß lang, welches Holz einige Jahre zur Holzung gedienet; sodann pl. m. 600 Pfund Eisen zum Verkaufe, und können die Kaufliebhaber sich daher alle Tage an den Unterzeichneten wenden und accordiren.

Johann Gottfried Janssen beym Minser-Aussen-Deiche wohnhaft.

23. Diejenigen, welche an Unterzeichneten fällige Pöste schuldig sind, und bis zum 1ten May dieses Jahres keine Zahlung geleistet haben, haben sich die Unannehmlichkeiten des Klagens selbst beyzumessen.

Jever, den 18ten April, 1818.
Koopmaun Samuels Koopmann, und
Levie Koopmann Samuels.

24. Um dem Irthume zu widersprechen, als wenn die Messerschmiede-Profession in dem von mir an Meister Heinrich Otken verkauften Hause aufhöre, mache ich hiedurch bekannt, daß die Profession in dem Hause noch wie vorhin fortgesetzt wird. Ich ersuche meine Freunde und Gönner mir ferner ihr Zutrauen zu schenken. Reele und gute Arbeit kann einjeder erwarten.

Georg. Schneider
Messerschmid vor der St. Annenstraße.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu no. 16.

Montag, den 20 April 1818.

Bekanntmachung.

Es sollen:
1) drey Grase auf dem Dannhalm,
2) das Gras am Stadtswall
am Sonnabend, den 25ten April, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich verheuert werden.

Jever den 18ten April, 1818.

(L. S.) Der Magistrat.

Vergantungen.

1. Der Tischler Carl Helmerichs will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 27 April d. J. in seiner Wohnung zu Jever eine Quantität neuer Mobilien, als Tische mit und ohne Wachstuch, gepolsterte Stühle auch Stühle mit Rüschen, Kleiderschränke, Glasschränke, Eckschränke, Commoden, Spiegel-Commoden, Schildereyen, neue Linnenrollen, Spiegel, lits de camp, einen gut beschlagenen Wagen, einen Korb-Wagen mit Verdeck, eine Erdkarre, 2 Pferdegeschirre worunter ein fast ganz neues, einen Fruchtweiber, 2 Mulbretter, eine Quantität wohlgewonnenen Heues, zwey schwarzbunte milchgebende Kühe und weiter zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend verganten lassen.

Jever, vom Landgerichte
den 8ten April, 1818.
Jansen.
Lümmen.

2. Die ad instantiam des weil. Kaufmanns Mehno Gerdes zum Rüstersiel Wittwe prop. et tut. noie ihrer Kinder in Assistenz ihres Beystandes Garlich Garlichs dem Hausmann Harcke Oelrichs Harcken zu Heppens abgepfändeten Sachen, als sechs silberne Löffel, eine Friesische Wanduhr, ein Fruchtreiniger, zwey beschlagene Wagen und zwey milchgebende Kühe, sollen am 29ten d. M. Nachmittags 1 Uhr, in des Gastwirths Mehno Egts Mehnen Hause zu Heppens, öffentlich, auf 6 Wochen Zahlungszeit, versteigert werden.

Amt Jever, 1818. April 9.
F. Harms.

Subscriptionsanzeige.

Nach gnädigster Erlaubniß sind wir gesonnen, das auf dem Schlosse zu Jever befindliche Brustbild des Grafen Etzard des 1ten von Ostfriesland, als Gegenstück zu Dr. U. J. Seetzens Brustbild zu liefern, und eröffnen wir hiermit für die Freunde der Kunst u. Geschichte, in der Stadt und Provinz Jever die Subscription mit 1 Rthl. Gold a St.

Unter dem Bilde soll folgende Stanze, welche Göthe zum Verfasser hat, gestochen werden.

„ Und dieses Leben sollt Ihr billig kennen,
„ Das Land wohl kennen, dem er angehört,
„ Das immerdar in seiner Fluren Mitte,
„ Den deutschen Biedersinn, die eigne Sitte,
„ Der edlen Freyheit längsten Sproß genährt,
„ Das meerentrungene Land, voll Gärten, Wiesen,
„ Den reichen Wohnsitz jener tapfern Friesen.

Garlichs und Bierweiler.

Oeffentliche Verheurungen.

1. Weiland Gottlob Siegmann Erben wollen das in der Steinen-Straße stehendes Haus, welches bis hiezu von ihrer verstorbenen Mutter bewohnt ist, No. 195, nebst Garten Scheune und Bleiche u. s. w. wie auch einen Garten, am Hohlen-Wege belegen, am Sonnabend, dem 25ten April, Abends um 6 Uhr, verheuern, um May dieses Jahres zu beziehen. Liebhaber belieben sich in des Herrn D. König Wirthshause einzufinden.

Jever den 18ten April, 1818.

2. Lübbe Christian Harken weil. Ehefrauen Kinder Vormünder, Gerd Hinrichs Onnen jun.. und Redmer Dauen wollen ihrer Pupillen Landgut, belegen zum Horum in Minser Kirchspiel, bestehend aus sieben und neunzig Matten besten Kleylandes nebst Behausungen, auf sechs Jahre May 1819 anfangend, öffentlich meistbietend verheuern, und können die Liebhaber sich am 23 May, des Nachmittags um zwey Uhr, in Gerd Hinrichs Hause zum Schütting zu Jever einfinden. Die Heuerbedingungen sind 8 Tage vor der Verheurung bey dem Advocaten Jürgens zu Jever zur Einsicht zu erhalten.

Notificationen.

1. Die Armen-Inspection der Stadt wünschet zwei Knaben von 10 bis 14 Jahren bey guten Leuten in die Kost zu geben, worüber das Nähere bey dem Armenvater, Hrn. Stadtmusikus Remmers, zu erfahren und mit demselben zu accordiren ist.

Jever, den 15 April, 1818.

2. Die Interessenten des Moorwarfer Feldes, wollen die Schlötung eines Grenzschlootes, zwischen ihrem Felde und dem Felde der Feldhäuser Interessenten, am Mittwochen, den 22ten April, Nachmittags um 1 Uhr im Wirthshause des Hinrich Behrens zu Altona, bey Moorwarfen, öffentlich nach vorzulegendem Besteck ausverdingen.

3. Am 25ten dieses Monats wollen Hinrich Janssen Wieben und Werth Rohlfs unten benanntes eichen und tannen Holz zur Erbauung einer neuen Brücke bey Etzel mindestfodernd ausverdingen als:

4 Stück eichen Balken a 26 Fuß lang 10 und 12 Zoll starck mit 2 Fuß Bucht
8 Stück Ständer a 11 Fuß 10/10 Zoll Kant,
2 dito Oberrahme a 14 Fuß 10/10 Zoll Kant,
2 dito Unterrähme a 14 Fuß 10/10 Zoll Kant,
2 dito Stoßbalken a 14 Fuß 12/12 Zoll Kant,
8 dito Stichbände a 9 Fuß 10/7 Zoll Kant,
4 dito gebogene Gelender a 18 Fuß 5/4 Kant,
10 Stück Stiepels a 4 1/2 Fuß 5/4 Zoll Kant,
24 Stück 3 zollige tannene Pfosten a 14 Fuß lang.

Wozu Liebhaber sich am bestimmten Tage in des Herrn Cornellius Husmanns Hause zu Etzel einfinden und annehmen wollen. Auch wird bemerkt, daß obiges Holz auch hier empfangen werden kann.

Jever, April 16 1818

4. Der Zimmermann Johann Harms Cordes, zu Hohenkirchen, verlangt sogleich 8 werkverständige Zimmer- und Maurer-Gesellen. Er verspricht gute Behandlung und guten Lohn.

5. So eben habe ich meinen früher angezeig-

Landesbibliothek Oldenburg

ten weissen Kleesamen erhalten und verkaufe davon zu billigen Preisen.

Jever 1818. H. J. Wieben.

6. Es hat jemand 400 bis 500 Pfund Schusterlohe zu verkaufen. Nachricht im Jev. Int. Comtoir.

7. Unterzeichneter hat einen completen Korbwagen, 2 neue beschlagene Ackerwagen mit und ohne Aufsatz, einen schon etwas gebrauchten Korbwagen, und eine einspännige Cariole, alles für einen billigen Preis, zu verkaufen. Alte Wagen nimmt er in Tausch an, Staketten = und Dammpfähle hat er vorräthig. Jever, 1818.

Schneider, Stellmacher
wohnhaft am alten Markte.

8. Als Curator über weil M. C. Noncken Nachlassenschaft habe ich, von Stunde an, einen Garten am Hohlwege zu vermiethen.

Jever 1818. Gabr. Altona.

9. Ich habe einen neuen Glasschrank, welcher an die Wand gehängt werden kann, einen Senfstein und 2 neue Eimer mit Kupfer beschlagen, in Commission zu verkaufen.

Diejenigen, welche mir noch von 1812, 1813, 1814, 1815 und 1816 ihre Glaser= und Mahler=Rechnungen nicht bezahlt haben, werden ersucht, in Zeit von 4 Wochen ihre Schuld zu berichtigen; ansonst sie Unannehmlichkeiten zu erwarten haben.

Mit meiner Mahler= und Glaser Arbeit empfehle ich mich meinen Gönnern und Freunden bestens und bitte um recht vielen Zuspruch.

Jever 1818. Jacob D. Bleeker,
Glaser und Mahler Meister.

10. Ein Mädchen von 25 Jahren das jetzt bey einem Landmanne dient, sucht auf Mai eine Condition. Man wende sich ihretwegen an den Feldwebel Fischer.

11. Ich habe noch verschiedene Färbergeräthschaften zu verkaufen, bestehend in 3 Farbekesseln 2 kupfernen u. einem messingenen, einer großen Glättafel mit Stange und Polierstein, 70 Stück Druckformen, einem Schafte, einem eisernen Reifen mit Claviren zum Drucken zu gebrauchen, 3 eisernen Einsenkern, einer eisernen Krücke u. mehreren Kleinigkeiten, die zum Farben und Drucken gebraucht werden. Kauflustige wollen sich an mich wenden und mit mir zu contrahiren suchen. Jever. Wittwe Sprey.

12. Besten neuen Rigaer Leinsamen und weissen und rothen Kleesamen verkaufe ich zu einem billigen Preise.

Jever 1818. C. W. Jaritz.

13. Es sind jetzt gute Violin=Saiten bey mir zu erhalten; auch bin ich erbötig, Bestellungen zum Ankauf auf neue und alte Instrumente zu übernehmen. Wer also alte Violinen, Flöten rc. abzustehen hat, beliebe mir es anzuzeigen.

Jever, den 4ten April, 1818.
Remmers.

14. Vier Sorten schöner Kartoffeln, auch Wurzeln, graue und grüne Erbsen hat zu verkaufen Pastor Carstens zu Schortens.

15. Schiedammer Genever 20 Grad haltend von der besten Fabrik und klaren belegenen holl. Leinöl erwarte ich mit dem ersten Schiffe von Amsterdam, wovon ich besonders gegen baare Bezahlung und aus dem Schiffe zu niedrigen Preisen verkaufen kann; auch b ich wieder mit allen Sorten Blech, Engl. und Ho Bleyweiß und Hamburger Thran versehen. Ru Branntwein, Sirop, Essig, Seife, Caffee, Zuck Thee, Reiß, (Carol. u. Brasil.) Holl. u. Bra schweiger Zichorien u. s. w. habe ich vorräthig u empfehle mich damit dem handelnden und nicht ha delnden Publico unter Versicherung der billigsten handlung bestens. Dünnen Stockholmer Th und bestes Lüneburger und feines Liverpoler Salz be ich vorräthig und mittel feine Liverpoler S erwarte ich baldigst.

Jever, im April 1818.
J. J. v. Thünen.

Abschieds = Anzeige.

Der Schicksals Wechsel, wodurch die Vorsehung m jetzt aus meiner Vaterstadt ruft, verpflichtet mich, m nen geehrten Gönnern und Freunden, wahrschein für immer, ein öffentliches „Lebewohl" zu sagen.

Empfangen Sie alle hiermit aus des Herzens f meinen besten Dank, welche mir seit 3 Jahren, wo trübe Wolken mich umschwebten, durch Rath und T mir das Dunkele erheiterten, welche mir der wehmü gen Tochter einer bedrängten Mutter und der trauern Wittwe eines theuern Gatten durch theilnehmen Hülfe viele Thränen getrocknet, Sorgen erleich und manche Noth abgewehrt haben. Halten S sich daher versichert, daß ich die mancherley Bew Ihrer Freundschaft und Gewogenheit auch in der E fernung nimmer vergessen und stets die innigsten S genswünsche für Sie tragen werde; so wie ich mich gleich der Fortdauer Ihres wohlwollenden Andenk empfehle.

Jever, den 18 April, 1818.
Wittwe von Lützow, geb. Kanngiesser.

Todesanzeigen.

1. Es gefiel dem allweisen Regierer menschlicher Schicksale, am 10ten d. M. Morgens halb 7 meine jüngste Tochter, Hinriette Elisabeth im 19 ihrer Lebensjahre nach einer 14 tägigen bettlägeri auszehrenden Krankheit in eine bessere Welt hin zu rufen. Das Herz des tiefgebeugten Vaters mitleidige Theilnahme finden bey allen meinen wandten u. Freunden, welchen ich diesen mir sehr schm haften Trauerfall hierdurch schuldigst bekannt ma

Died. Willhelm Hammerschmidt.

2. An Kräften völlig erschöpft, entschlief 14ten d. M., Morgens 10 Uhr, im süßen Bew seyn treuer Pflichterfüllung eben so ruhig als s mein guter Ehegatte, der Kaufmann Rolf L 84 Jahr alt. Meine theilnehmenden Verwan und Freunde, die ihn den Rechtschaffenen ge haben und es wissen, was wir in den 26 Ja unserer vergnügten Ehe uns ein ander gewesen werden die dankbaren Thränen, die ich dem Ve deten nachweine, gerecht finden. Ihnen sey Anzeige seines Dahinschiedens von mir pflichtmäßig widmet.

Des Verstorbenen trauernde Wittwe
A. Lauts geborne von Holten.

Landesbibliothek Oldenburg